



Deckungsbeiträge gesteigert!

Wie haben Sie alle dieses Jahr gejammert. Steigende Rohölpreise, hohe Transportkosten durch den trockenen Sommer, Ölembargo und was Ihnen noch so alles eingefallen ist, um das Ergebnis schlecht zu reden.

Die vom Mineralölwirtschaftsverband veröffentlichten Zahlen zeigen nun aber ein anderes Ergebnis. Der durchschnittliche Deckungsbeitrag in 2018 hat sich im Vergleich zu 2017 kräftig erhöht.

Superbenzin= hier stieg der Deckungsbeitrag von 12,73 Cent pro Liter auf 14,64 Cent, das entspricht einer Steigerung von 15 %.

Der Absatz sank Stand Nov.18 von 16,84 Mrd. Liter auf 16,59 Mrd. Liter.

Diesel= hier stieg der Deckungsbeitrag 14,28 Cent auf 15,97 Cent , das entspricht einer Steigerung von 11,83 %

Der Absatz sank Stand Nov.18 von 35,67 Mrd. Liter auf 34,52 Mrd. Liter.

Die Mineralölsteuer betrug Stand Nov.18 27.1 Mrd.

Die Mehrwertsteuereinnahme betrug Stand Nov.18 10.9 Mrd.

Doch auf der Strecke bleibt der Pächter, der 365 Tage dafür sorgt, dass die Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden und die Steuereinnahmen fließen.

Am Beispiel der folgenden Tabelle können Sie sehen, was eine MÖG an nur einer Tankstelle an Deckungsbeitrag und Pacht erlässt.



Deckungsbeiträge Kraftstoff & Umsatzpacht

Bei den Deckungsbeiträgen wurde bereits die Literprovision für den Pächter abgezogen.

Jahr	Super Absatz	DB.Ltr.	DB.gesamt	Diesel Absatz	DB.Ltr.	D.B.gesamt	Super & Diesel	Pacht	Pächtergewinn
2018	2.900.000	0,1354 €	392.600 €	3.300.000	0,1487 €	490.710 €	883.370 €	450.000 €	70.000 €
2017	2.700.000	0,1163 €	314.600 €	3.500.000	0,1318 €	461.300 €	775.310 €	420.000 €	40.000 €
2016	2.700.000	0,1144 €	308.880 €	3.500.000	0,1193 €	417.550 €	726.430 €	440.000 €	65.000 €
2015	2.650.000	0,1231 €	326.215 €	3.450.000	0,1255 €	432.975 €	759.190 €	440.000 €	80.000 €
2014	2.700.000	0,1065 €	287.550 €	3.400.000	0,1171 €	398.140 €	685.690 €	430.000 €	85.000 €
Gesamt	13.650.000		1.629.315 €	17.150.000		2.200.675 €	3.829.990 €	2.180.000 €	340.000 €



Fazit !

3.829.990 Mio. Deckungsbeitrag durch den Verkauf von Kraftstoffen und 2.180.000 Mio. Pacht.

Das nenne ich doch mal ein ordentliches Ergebnis für die MÖG.

Bedauerlich ist nur, dass die Kosten für den Betrieb der Tankstelle zu 100 % vom Pächter zu tragen sind.

Es gibt keine Kostenbeteiligung durch die MÖG.

Im Gegenteil, dass Eigengeschäft, also Shop-und Waschanlage, muss mit seinen Erträgen die relevanten Kosten für den Betrieb der Tankstelle erwirtschaften.

Handelt es sich, wie an diesem Beispiel, um eine ertragsstarke Tankstelle, hilft das dem Pächter auch nicht, da der Mehrertrag durch die Pachten reguliert wird. In diesem Fall werden 40 % vom BVD als Pacht einbehalten.

Für die Kosten in Höhe von 750.000 ist aber ausschließlich der Pächter verantwortlich.

Wieder einmal ein Beispiel dafür, dass es sich nicht lohnt als selbstständiger Tankstellenunternehmer, dem vollen Kostenrisiko auszusetzen.

Und lassen Sie sich bitte nicht von den hier aufgeführten Pächtergewinnen blenden.

Gewinne von € 70.000 bis € 85.000 sind eher die Ausnahme.

Der Durchschnittsgewinn liegt bei € 35.000.